

vorbehalten, bei Ablauf des Vertrages die Gasanstalt mit Rohrnetz anzukaufen. Machen die Städte von diesem Ankaufsrecht keinen Gebrauch, so tritt, falls keine Verlängerungen vereinbart werden, auch nach diesen Verträgen dauernde freie Konkurrenz für die Ges. ein.

Betriebe der Elektrizitätsversorgung: Ueberlandzentrale Anhalt in Dessau (angeschlossen 292 Orte), Elektrizitätswerk Dessau (angeschlossen 7 Orte), Elektrische Ueberlandversorgung im Kreise Zauch-Belzig in Potsdam (angeschlossen 6 Orte), Elektrizitätsversorgung Ilfeld-Blankenburg in Nordhausen (angeschl. 61 Orte), Elektrizitätswerk Hagen-Eckesey (angeschlossen 1 Ort), Elektrizitätswerk Calau (angeschlossen 1 Ort); insgesamt angeschossen 368 Orte. Die wegen der Elektrizitätsversorgung abgeschlossenen Verträge laufen bezüglich der Stadt Dessau im Jahre 1935, sonst im wesentlichen im Jahre 1970 ab.

Außerdem besitzt die Ges. in Warschau chemische Fabriken zur Verarbeitung der Nebenprodukte der Gasfabrikation.

Die Gasanstalten und Elektrizitätswerke der Ges. sind auf eigenen Grundstücken erbaut; diese umfassen unter Einschuß des Verwaltungsgebäudes in Dessau einen gesamten Flächenraum von 440 593 qm.

Beteiligungen:

Deutsche Gasgesellschaft A.-G. in Berlin.
Gasbetriebgesellschaft A.-G. in Berlin-Mariendorf.
Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt A.-G. in Halle an der Saale.
Niederrhein. Licht- u. Kraftwerke A.-G. in Gl.-Rheydt.
Niederrhein. Braunkohlenwerke A.-G. in Gl.-Rheydt.
Mitteldeutsches Kraftwerk Magdeburg A.-G. in Magdeburg.
Elektrizitätswerk Crottorf A.-G. in Crottorf.
Ueberlandzentrale Ostharz A.-G. in Dessau.
Staßfurter Licht- u. Kraftwerke A.-G. in Staßfurt.
Verein. Elektr.- u. Gaswerke Mitteldeutschlands A.-G. in Dessau.
Licht- u. Kraftwerke Harz G. m. b. H. in Osterode.
Kommunales Elektr.-Werk „Mark“ A.-G., Hagen i. W.
Electricitätswerk Bernburg A.-G. in Bernburg.
Dessauer Straßenbahn-Gesellschaft in Dessau.
Landkraftwerke Leipzig A.-G., Kulkwitz b. Leipzig.
Teltower Kreiswerke G. m. b. H. in Nowawes.
Allgemeine Gas-Actien-Gesellschaft in Magdeburg.
Großgaserei Mitteldeutschland A.-G. in Magdeburg.
Gasversorgung Magdeburg-Anhalt A.-G. in Magdeburg.
Gasfernversorgung Goldene Aue-Eichsfeld G. m. b. H. in Nordhausen.
Gasfernversorgung Saale G. m. b. H. in Halle.
Gaswerk Luckenwalde A.-G. in Luckenwalde.
Gasversorgung Lehrte G. m. b. H. in Lehrte.
Mitteldeutsche Gasgesellschaft A.-G. in Dessau.
N. V. Nederlandsche Continental-Gas-Maatschappij in Oosterbeek (Holland).
Gewerkschaft Westfalen in Ahlen i. Westf.
Charlottenb. Wasser- u. Industrierwerke A.-G., Berlin.
Askania-Werke A.-G. in Berlin-Dessau.
Rütgerswerke A.-G. in Berlin.
G. Horn Gasanstaltsbau G. m. b. H. in Braun-schweig-Dessau.
Nomag Nordd. Maschinenfabr. G. m. b. H., Duisb.-Hamborn.
Elektro-Großhandel A.-G. in Jonitz bei Dessau.
Schorch-Werke A.-G. in Gladbach-Rheydt.
Kabel- und Gummiwerk A.-G. in Wuppertal-Vohwinkel.
Chem. Fabriken Dr. J. Wiernik & Co. A.-G. in Berlin.
Elektro-Baugesellschaft m. b. H. in Mannheim.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Für den bei der Gaserzeugung gewonnenen Koks ist die Gesellschaft der Wirtschaftlichen

Vereinigung deutscher Gaswerke, Aktien-Gesellschaft in Köln bzw. dem auf Grund des Gesetzes über die Regelung der Kohlenwirtschaft gegründeten Gaskoksyndikat, Akt.-Ges., beigetreten.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. 1933 am 16./8.; je 100 RM A.-K. = 1 St.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Magdeburg: F.A. Neubauer, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Zuckerschwert & Beuchel; Leipzig: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Hamburg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Dessau: Anhalt-Dess. Landesbank Abteilung der Allgemeinen Deutschen Creditanst., ferner die Kassen aller eigenen Betriebe der Ges.; Köln u. Düsseldorf: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 75 000 000 RM in 104 500 St.-A. zu 400 RM u. 16 600 St.-A. zu 2000 RM. Die Einziehung (Amort.) von Akt. ist auf Beschluß der G.-V. gestattet; die Ausföhr. u. Art der Einziehung bestimmt der A.-R.

Vorkriegskapital: 28 200 000 M.

Urspr. 9 000 000 M. ausgegeben bis 1870 in verschied. Raten, von 1873—1914 auf 2 200 000 M. von 1918—1922 auf 160 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 28./3. 1925 Kap.-Umstellung von 160 000 000 RM auf 60 040 000 RM durch Herabsetzung der St.-Akt. von 300, 1000, 5000 u. 1200 RM auf 120, 400, 2000 u. 400 RM, wobei auf die St.-Akt. von 1200 noch 4 Aktien zu 20 RM entfallen. An Stelle der 2000 Vorz.-Akt. zu 5000 M treten 40 000 Vorz.-Akt. zu 1 RM. — Lt. G.-V. v. 22./6. 1926 Einzieh. der 40 000 RM Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. vom 28./1. 1927 Erhöhung um 15 000 000 RM in St.-Akt. zu 400 RM, davon ein Teilbetrag den Aktion. (10:1) zu 125 % angeh. (zuzüglich 2 000 000 RM Vorz.-A.). — Umtausch der St.-A. zu 80 u. 120 RM in St.-A. zu 400 RM bis 20./2. 1929.

Anleihe von 1884: 5 000 000 M in 5 % (früher 4½ %) Oblig.; Stücke zu 500 u. 1000 M = aufgewertet 75 RM und 150 RM. — Zs. 1./7. — Rückzahlbar spät. Ende 1941. — Noch im Umlauf: 248 775 RM. — Kurs ult. 1927 bis 1932: 72, 72, 75,50, 78,50, 86%, — %.

Die Anleihen von 1892, 1898, 1905 und 1918 wurden 1932 zurückgezahlt, der Kurs in Berlin eingestellt.

Ueber die Genußrechte für anerkannten Altbesitz der 5 Anleihen wurden von der Ges. besondere auf den Inhaber lautende Genußscheine ausgegeben. Die Rückzahl. erfolgt bei der Anleihe von 1884 spät. 1941, die der anderen Anleihen 1932.

Anleihe von 1932: 10 000 000 Schw. Fr., aufgenommen bei einem Schweizer Bankenkonsortium unter Führung der Schweizerischen Bankengesellschaft. Die Anleihe ist mit 6½ % zu verzinsen u. zu pari zurückzuzahlen. Die Laufzeit beträgt durchschnittlich 8 Jahre. Als Sicherheit für diese Anleihe hat die Ges. für die Schweizerische Bankengesellschaft einen gleich hohen Posten Schuldbuchforderungen zum Nennwert hinterlegt. Der der Ges. aus dieser Anleihe erwachsene Erlös ist benutzt worden, um teils Kredite kürzerer Laufzeit der Ges. zurückzuzahlen, teils um die Betriebsmittel zu verstärken und bei befreundeten Gesellschaften kurzfristige Kredite durch länger laufende zu ersetzen.

Produktion: 1925—1932: Gasabgabe 262 258 000, 269 069 000, 284 376 000, 306 171 000, 322 394 000, 315 263 000, 297 960 000, 302 436 000 ehm; Stromabgabe: 356 274 000, 409 020 000, 516 100 000, 554 002 000, 606 960 000, 612 508 000, 600 088 000, 534 510 000 kWh.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchstes	251	222,75	229	177	145	109,75 %
Niedrigster	148	164½	141	97	88,50	72,875 %
Letzter	176,50	218,75	147,25	100	121,50	109,75 %

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	8	9	9	9	7	7 %

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 7 379 730 RM (Div. d. St.-A. 6 750 000, Tant. 304 054, Pens. u. Unterst. 125 000, Vortrag 200 676). — 1929: Gewinn 7 402 422 RM (Div. der St.-A. 6 750 000, Tant. 304 054, Pens. u. Unterst. 125 000, Vortrag 223 368). — 1930: Gewinn 7 256 026 RM (Div. der St.-A. 6 750 000, Tant. 304 054, Pens. u. Unterst. 125 000, Vortrag 76 972). — 1931: Gewinn 5 950 858 RM (Dividende der St.-A. 5 250 000, Tantieme 212 432).